

**BHKW-Hydraulikmodul**

Für den Einsatz in Viessmann „Modularen Energiezentralen“

**BHKW-Hydraulikmodul**



## Sicherheitshinweise

-  Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

### Erläuterung der Sicherheitshinweise

-  **Gefahr**  
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

-  **Achtung**  
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

#### **Hinweis**

*Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.*

### Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren durchgeführt werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

### Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
  - Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
  - Gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz
  - Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
  - Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE
- AT:** ÖNORM, EN, ÖVGW G K-Richtlinien, ÖVGW-TRF und ÖVE
- CH:** SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI, VKF und EKAS-Richtlinie 6517: Richtlinie Flüssiggas

**Sicherheitshinweise** (Fortsetzung)**Sicherheitshinweise für Arbeiten an der Anlage****Arbeiten an der Anlage**

- Anlage spannungsfrei schalten, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter, und auf Spannungsfreiheit prüfen.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei allen Arbeiten geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen.

**Gefahr**

Heiße Oberflächen und Medien können Verbrennungen oder Verbrühungen zur Folge haben.

- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
- Heiße Oberflächen an Armaturen und Verrohrung nicht berühren.

**Achtung**

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden.  
Vor den Arbeiten geerdete Objekte berühren, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre, um die statische Aufladung abzuleiten.

**Instandsetzungsarbeiten****Achtung**

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage.  
Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

**Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile****Achtung**

Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken.  
Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

**Sicherheitshinweise für den Betrieb der Anlage****Verhalten bei Wasseraustritt aus dem Gerät****Gefahr**

Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr eines Stromschlags.  
Heizungsanlage an der externen Trennvorrichtung ausschalten (z. B. Sicherungskasten, Hausstromverteilung).

**Gefahr**

Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr von Verbrühungen.  
Heißes Heizwasser nicht berühren.

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Information</b>	Entsorgung der Verpackung .....	5
	Symbole .....	5
	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	6
	Produktinformation .....	6
	■ BHKW-Hydraulikmodul ohne Mischer .....	6
	■ BHKW-Hydraulikmodul mit Mischer zur Rücklauftemperaturanhebung .....	7
	■ Wartungsteile und Ersatzteile .....	7
<b>2. Montagevorbereitung</b>	Montagehinweise .....	9
	Anschlüsse und Abmessungen .....	9
	■ BHKW-Hydraulikmodul 30 kW .....	9
	■ BHKW-Hydraulikmodul 48 kW .....	10
	■ BHKW-Hydraulikmodul 113 kW und 209 kW .....	11
	Aufstellung und Mindestabstände .....	12
	Wärmemengenzähler einbauen .....	13
	Elektrisch anschließen .....	13
<b>3. Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung</b>	Erstinbetriebnahme .....	14
	■ Anlage befüllen .....	14
	■ Umwälzpumpe in Betrieb nehmen .....	14
	■ Mischer (falls vorhanden) in Betrieb nehmen .....	15
	Inspektion und Wartung .....	15
	■ Ausdehnungsgefäß prüfen .....	15
	■ Schlammfänger reinigen .....	15
	■ Absperrarmaturen prüfen .....	15
	■ Manometer prüfen .....	15
	■ Thermometer prüfen .....	15
	Ausbau von Komponenten .....	15
<b>4. Technische Daten</b>	.....	16
<b>5. Endgültige Außerbetriebnahme</b>	Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung .....	17
<b>6. Stichwortverzeichnis</b>	.....	18

## Entsorgung der Verpackung

Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

**DE:** Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

**AT:** Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

**CH:** Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

## Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauteil muss hörbar einrasten.</li> <li>oder</li> <li>▪ Akustisches Signal</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neues Bauteil einsetzen.</li> <li>oder</li> <li>▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.</li> </ul>
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil <b>nicht</b> im Hausmüll entsorgen.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung von CECS 215-2017 sowie der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Das Gerät ist für den häuslichen oder haushaltsähnlichen sowie industriellen Gebrauch vorgesehen, auch nicht eingewiesene Personen können das Gerät sicher bedienen.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch Verschließen der Abgas- und Zuluftwege).

## Produktinformation

Das BHKW-Hydraulikmodul dient zur Verbindung eines Blockheizkraftwerks (BHKW) mit dem Heizungssystem. Das BHKW-Hydraulikmodul ist komplett vormontiert und verdrahtet. Ein Wärmemengenzähler (Zubehör) kann integriert werden.

### BHKW-Hydraulikmodul ohne Mischer

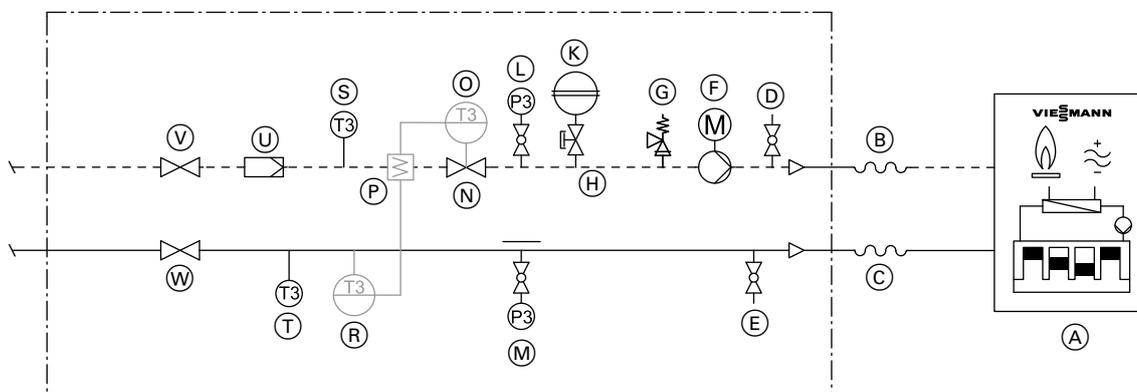


Abb. 1

- (A) Blockheizkraftwerk (BHKW)
- (B) Kompensator, Rücklauf
- (C) Kompensator, Vorlauf
- (D) KFE-Kugelhahn, Rücklauf
- (E) KFE-Kugelhahn, Vorlauf
- (F) Umwälzpumpe
- (G) Sicherheitsventil
- (H) Kappenventil
- (K) Ausdehnungsgefäß
- (L) Druckanzeige mit Prüfhahn, Rücklauf
- (M) Druckanzeige mit Prüfhahn, Vorlauf
- (N) Kugelhahn, Rücklauf
- (O) Temperatursensor Wärmemengenzähler (Zubehör), Rücklauf
- (P) Wärmemengenzähler (Zubehör)

**Produktinformation** (Fortsetzung)

- Ⓡ Temperatursensor Wärmemengenzähler (Zubehör), Vorlauf  
(bei 30 kW Variante im Kugelhahn, Pos. Ⓜ)
- Ⓢ Temperaturanzeige, Rücklauf
- Ⓣ Temperaturanzeige, Vorlauf
- Ⓤ Schlammabscheider
- Ⓥ Absperrarmatur, Rücklauf
- Ⓦ Absperrarmatur, Vorlauf

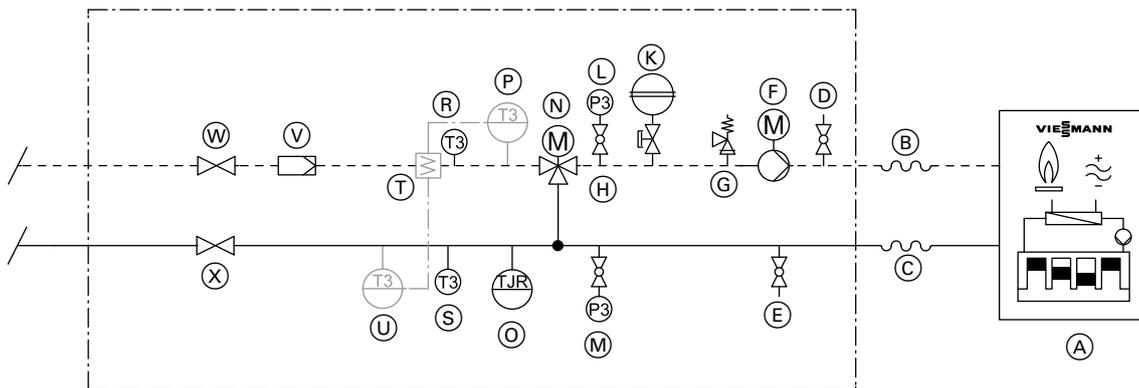
**BHKW-Hydraulikmodul mit Mischer zur Rücklauftemperaturanhebung**

Abb. 2

- ⓐ Blockheizkraftwerk (BHKW)
- ⓑ Kompensator, Rücklauf
- ⓒ Kompensator, Vorlauf
- ⓓ KFE-Kugelhahn, Rücklauf
- ⓔ KFE-Kugelhahn, Vorlauf
- ⓕ Umwälzpumpe
- ⓖ Sicherheitsventil
- ⓗ Kappenventil
- Ⓚ Ausdehnungsgefäß
- Ⓛ Druckanzeige mit Prüfhahn, Rücklauf
- Ⓜ Druckanzeige mit Prüfhahn, Vorlauf
- Ⓝ 3-Wege Mischventil
- Ⓞ Temperatursensor, Vorlauf
- Ⓟ Temperatursensor Wärmemengenzähler (Zubehör), Rücklauf
- Ⓠ Temperaturanzeige, Rücklauf
- Ⓡ Temperaturanzeige, Vorlauf
- Ⓢ Wärmemengenzähler (Zubehör)
- Ⓣ Temperatursensor Wärmemengenzähler (Zubehör), Vorlauf
- Ⓤ Schlammabscheider
- Ⓥ Absperrarmatur, Rücklauf
- Ⓦ Absperrarmatur, Vorlauf

**Wartungsteile und Ersatzteile**

Wartungsteile und Ersatzteile können Sie direkt online identifizieren und bestellen.

**Viessmann Partnership**

Login:  
<https://shop.viessmann.com/>



**Viessmann Ersatzteil-App**

[www.viessmann.com/etapp](http://www.viessmann.com/etapp)



## Montagehinweise

Bei der Aufstellung des BHKW-Hydraulikmoduls beachten:

- In unmittelbarer Nähe zum BHKW aufstellen:
  - Min. Abstand: 1 m
  - Max. Abstand: 5 m
- Max. Abstand zum Heizwasser-Pufferspeicher: 20 m.
- Freistehend oder mit Wandbefestigung aufstellen: Siehe Seite 12.
- Bei freistehender Aufstellung: Mit Hilfe der Stellfüße waagrecht ausrichten.
- An min. 2 Positionen gegen Verschieben und Kippen sichern. Befestigung an Boden oder Wand mit geeignetem Befestigungsmaterial vorsehen.
- Hydraulische Verbindungsschläuche spannungsfrei anschließen (Lieferumfang BHKW). Weitere Verbindungen zwischen BHKW und BHKW-Hydraulikmodul gemäß Druckstufe (PN6) ausführen.
- Zur Vermeidung mechanischer Spannungen durch Längenausdehnung bei großen Leitungslängen eine mechanische Entkopplung vorsehen.

- Anschlussleitungen zum BHKW-Hydraulikmodul bauseits wärmedämmen.
- Bauseitige Rohrleitungen mit Schallentkopplung an den Befestigungen ausführen.
- Empfehlung: Bei den BHKW-Hydraulikmodulen 30 kW und 48 kW ein Regulierventil einsetzen: Siehe Viessmann Preisliste.



### Achtung

Falls die Ausblaseleitung des Sicherheitsventils verschlossen ist, kann die Anlage durch Überdruck beschädigt werden.

- Ausblaseleitung des Sicherheitsventils nicht verschließen.
- Austretendes Wasser in eine Entwässerungseinrichtung ableiten.

## Anschlüsse und Abmessungen

### BHKW-Hydraulikmodul 30 kW

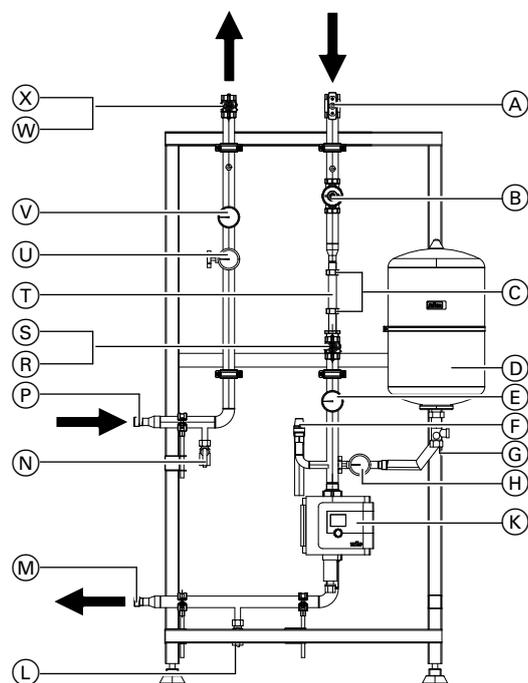


Abb. 3

- Ⓒ Verschraubung, Wärmemengenzähler
- Ⓓ Ausdehnungsgefäß
- Ⓔ Thermometer im Rücklauf
- Ⓕ Sicherheitsventil
- Ⓖ Kappenventil
- Ⓗ Manometer mit Prüfhahn, Rücklauf
- Ⓚ Umwälzpumpe
- Ⓛ KFE-Kugelhahn, Rücklauf
- Ⓜ Anschlussverschraubung, Rücklauf BHKW, DN 25
- Ⓝ KFE-Kugelhahn, Vorlauf
- Ⓟ Anschlussverschraubung, Vorlauf BHKW, DN 25
- Ⓡ Rücklauftemperatursensor, Wärmemengenzähler
- Ⓢ Kugelhahn, Rücklauf
- Ⓣ Passstück, Wärmemengenzähler
- Ⓤ Manometer mit Prüfhahn, Vorlauf
- Ⓥ Thermometer im Vorlauf
- Ⓦ Vorlauftemperatursensor, Wärmemengenzähler
- Ⓧ Absperrarmatur, Anlagenvorlauf, DN 20

- Ⓐ Absperrarmatur, Anlagenrücklauf, DN 20
- Ⓑ Schlammfang

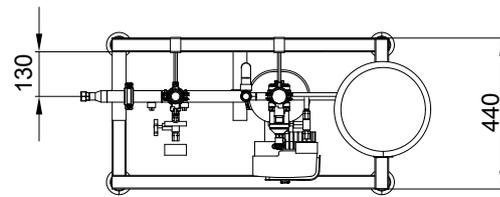
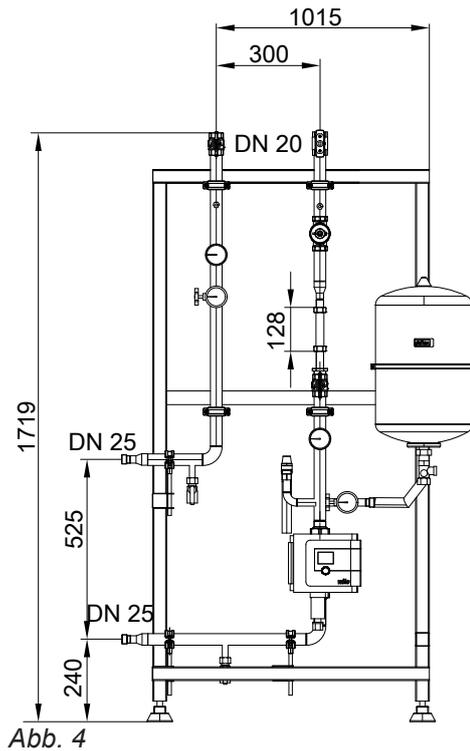
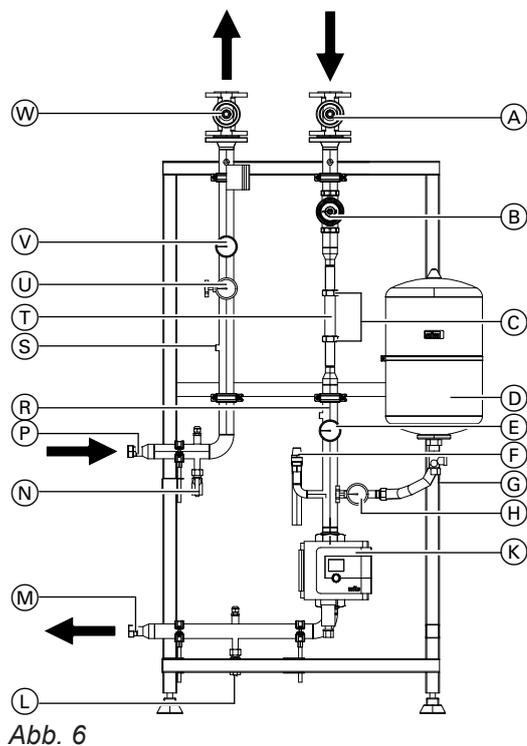


Abb. 5

BHKW-Hydraulikmodul 48 kW



- Ⓒ Verschraubung, Wärmemengenzähler
- Ⓓ Ausdehnungsgefäß
- Ⓔ Thermometer im Rücklauf
- Ⓕ Sicherheitsventil
- Ⓖ Kappenventil
- Ⓗ Manometer mit Prüfhahn, Rücklauf
- Ⓚ Umwälzpumpe
- Ⓛ KFE-Kugelhahn, Rücklauf
- Ⓜ Anschlussverschraubung, Rücklauf BHKW, DN 25
- Ⓝ KFE-Kugelhahn, Vorlauf
- Ⓟ Anschlussverschraubung, Vorlauf BHKW, DN 25
- Ⓡ Rücklauftemperatursensor, Wärmemengenzähler
- Ⓢ Vorlauftemperatursensor, Wärmemengenzähler
- Ⓣ Passstück, Wärmemengenzähler
- Ⓤ Manometer mit Prüfhahn, Vorlauf
- Ⓥ Thermometer im Vorlauf
- Ⓦ Absperrarmatur, Anlagenvorlauf, DN 32

- Ⓐ Absperrarmatur, Anlagenrücklauf, DN 32
- Ⓑ Schlammfang

Anschlüsse und Abmessungen (Fortsetzung)

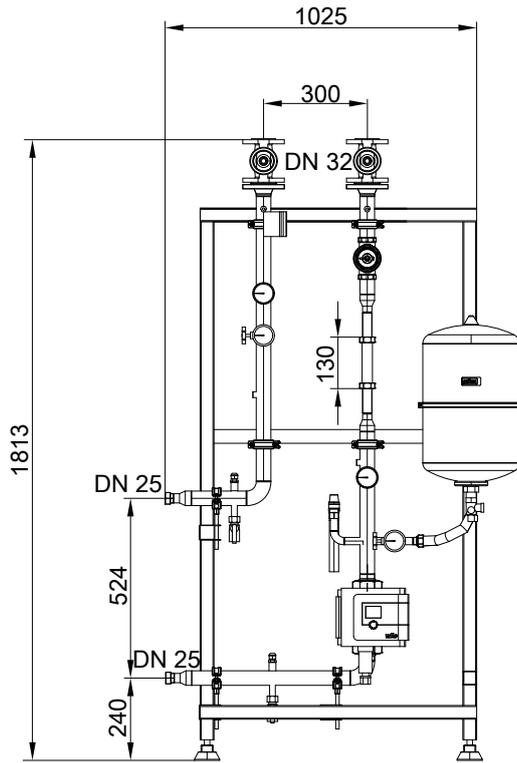


Abb. 7

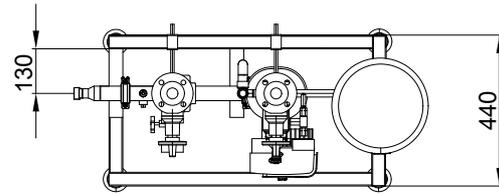


Abb. 8

BHKW-Hydraulikmodul 113 kW und 209 kW

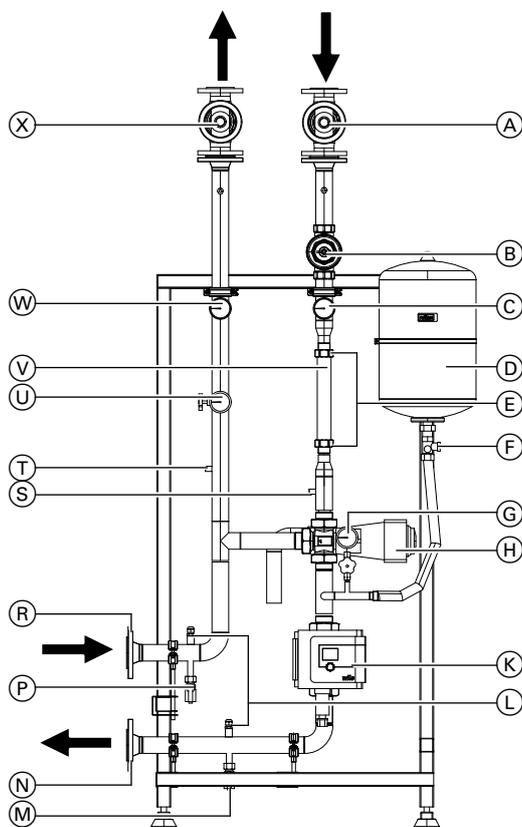


Abb. 9

- (C) Thermometer im Rücklauf
- (D) Ausdehnungsgefäß
- (E) Verschraubung, Wärmemengenzähler
- (F) Kappenventil
- (G) Manometer mit Prüfhahn, Rücklauf
- (H) 3-Wege Mischventil
- (K) Umwälzpumpe
- (L) Muffen mit Klemmverschraubung für zusätzliche Temperatursensoren (optional, nur bei 209 kW)
- (M) KFE-Kugelhahn, Rücklauf
- (N) Anschlussflansch, Rücklauf BHKW
- (P) KFE-Kugelhahn, Vorlauf
- (R) Anschlussflansch, Vorlauf BHKW
- (S) Rücklauftemperatursensor, Wärmemengenzähler
- (T) Vorlauftemperatursensor, Wärmemengenzähler
- (U) Manometer mit Prüfhahn, Vorlauf
- (V) Passstück, Wärmemengenzähler
- (W) Thermometer im Vorlauf
- (X) Absperrarmatur, Anlagenvorlauf

- (A) Absperrarmatur, Anlagenrücklauf
- (B) Schlammfang

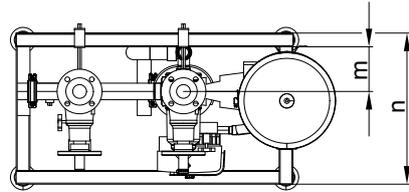
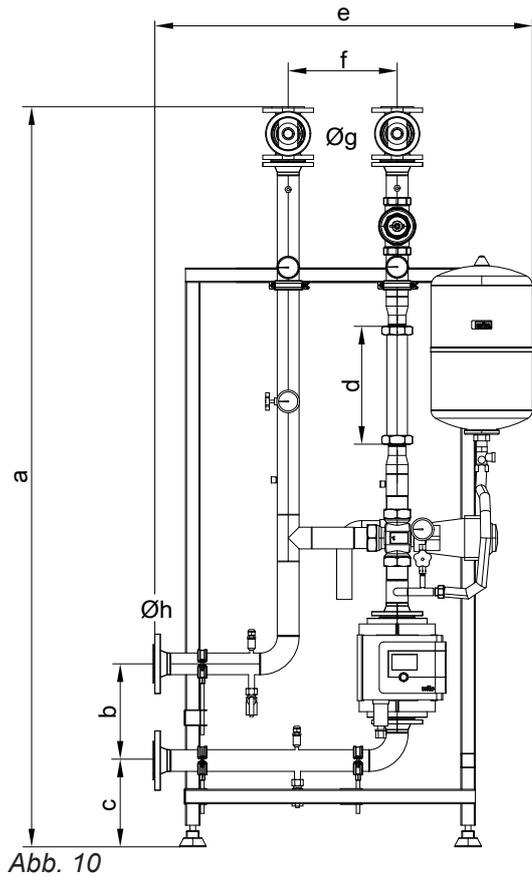


Abb. 11

Maß	BHKW-Hydraulikmodul		
		113 kW	209 kW
a	mm	2050	2060
c	mm	269	269
d	mm	240	240
e	mm	1010	1050
f	mm	300	300
Øg	-	DN 40	DN 50
Øh	-	DN 40	DN 50
k	mm	260	300
m	mm	130	130
n	mm	440	478

**Aufstellung und Mindestabstände**

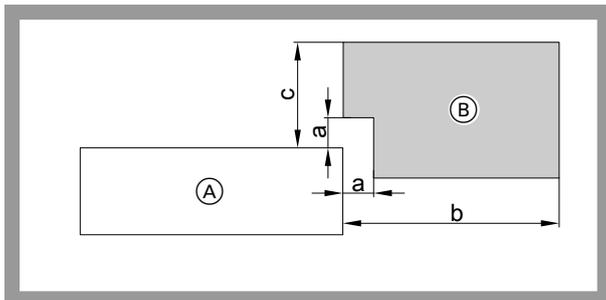


Abb. 12

- Ⓐ Aufstellbereich Blockheizkraftwerk
- Ⓑ Aufstellbereich BHKW-Hydraulikmodul

**Abstände bis zu den Anschluss-Stutzen**

a	≥ 1 m
b	≤ 5 m
c	≤ 4,5 m

**Hinweis**

Max. Rohrlänge zwischen BHKW-Hydraulikmodul und BHKW: 5 m

## Wärmemengenzähler einbauen

Beim Einsetzen eines Wärmemengenzählers (Zubehör) folgende Punkte beachten:

- Obere und untere Kugelhähne sperren.
- Passtück ausbauen.
- Wärmemengenzähler einbauen:  
 Montageanleitung Wärmemengenzähler
- Temperatursensoren in Mess-Stellen einbauen.

## Elektrisch anschließen



Anschlussplan Vitobloc



### Gefahr

Beschädigte Leitungsisolierungen können zu Personen- und Geräteschäden führen. Leitungen verlegen, dass die Leitungen nicht an stark wärmeführenden oder scharfkantigen Teilen anliegen.

## Erstinbetriebnahme

### Anlage befüllen

- ! Achtung**  
 Ungeeignetes Füllwasser fördert Ablagerungen und Korrosionsbildung. Korrosion kann zu Schäden am Wärmeerzeuger führen.
- Heizungsanlage vor dem Füllen gründlich spülen.
  - Ausschließlich Wasser mit Trinkwasserqualität einfüllen.
  - Füllwasser muss nach Anforderungen VDI 2035 enthärtet werden, z. B. mit einer Kleinenthärungsanlage für Heizwasser.

### Zulässige Gesamthärte des Füll- und Ergänzungswassers gemäß VDI 2035

Gesamtheizleistung Wärmeerzeuger	Spezifischer Wasserinhalt des Wärmeerzeugers* <sup>1</sup>	Spezifisches Anlagenvolumen* <sup>2</sup>		
		≤ 20 l/kW	> 20 bis ≤ 40 l/kW	> 40 l/kW
≤ 50 kW	≥ 0,3 l/kW	Keine	≤ 3,0 mol/m <sup>3</sup> (16,8 °dH)	≤ 0,05 mol/m <sup>3</sup> (0,3 °dH)
	< 0,3 l/kW	≤ 3,0 mol/m <sup>3</sup> (16,8 °dH)	≤ 1,5 mol/m <sup>3</sup> (8,4 °dH)	≤ 0,05 mol/m <sup>3</sup> (0,3 °dH)
> 50 bis ≤ 200 kW	—	≤ 2,0 mol/m <sup>3</sup> (11,2 °dH)	≤ 1,0 mol/m <sup>3</sup> (5,6 °dH)	≤ 0,05 mol/m <sup>3</sup> (0,3 °dH)
> 200 bis ≤ 600 kW	—	≤ 1,5 mol/m <sup>3</sup> (8,4 °dH)	≤ 0,05 mol/m <sup>3</sup> (0,3 °dH)	≤ 0,05 mol/m <sup>3</sup> (0,3 °dH)
> 600 kW	—	≤ 0,05 mol/m <sup>3</sup> (0,3 °dH)	≤ 0,05 mol/m <sup>3</sup> (0,3 °dH)	≤ 0,05 mol/m <sup>3</sup> (0,3 °dH)

1.  Dokumentation Ausdehnungsgefäß
2. Vordruck des Ausdehnungsgefäßes bei kalter Anlage prüfen.  
  
**Hinweis**  
*Falls der Vordruck des Ausdehnungsgefäßes niedriger als statische Anlagendruck ist: Stickstoff nachfüllen, bis Vordruck 0,1 bis 0,2 bar (10 bis 20 kPa) größer ist als statische Anlagendruck. Der statische Druck entspricht der statischen Höhe.*
3. Anschlussarmaturen öffnen.
4.  Dokumentation Mischer
5. Mischer (falls vorhanden) in Position „Anlage füllen“.
6. Heizungsanlage mit Wasser füllen und entlüften, bis Fülldruck 0,1 bis 0,2 bar (10 bis 20 kPa) größer ist als Vordruck des Ausdehnungsgefäßes. Zul. Betriebsdruck: 6 bar (0,6 MPa)
7. Mischer (falls vorhanden) in Betriebsstellung

### Umwälzpumpe in Betrieb nehmen

1.  Dokumentation Umwälzpumpe
2. Analog-Eingang der Umwälzpumpe als Sollwertgeber einstellen.
3. Umwälzpumpe entlüften.

\*<sup>1</sup> Bei Anlagen mit mehreren Wärmeerzeugern mit mehreren unterschiedlichen spezifischen Wasserinhalten ist jeweils der kleinste spezifische Wasserinhalt maßgebend.

\*<sup>2</sup> Zur Berechnung des spezifischen Anlagenvolumens ist bei Anlagen mit mehreren Wärmeerzeugern die kleinste Einzelheizleistung einzusetzen.

**Erstinbetriebnahme** (Fortsetzung)**Mischer (falls vorhanden) in Betrieb nehmen**

1.  Dokumentation Mischer
2. Mischer kalibrieren.

**Inspektion und Wartung****Ausdehnungsgefäß prüfen**

- Wartungsintervall: 1 x pro Jahr
1.  Dokumentation Ausdehnungsgefäß
  2. Dichtheit prüfen.
  3. Vordruck prüfen und dokumentieren.  
Schlammfänger reinigen.

**Schlammfänger reinigen**

- Kontrollintervall: 1 x pro Monat
  - Wartungsintervall: 1 x pro Jahr
1.  Dokumentation Schlammfänger
  2. Bei Wartung Filterelemente reinigen.

**Absperrarmaturen prüfen**

- Wartungsintervall: 1 x pro Jahr
1. Schließen und öffnen der Absperrarmatur.
  2. Dichtheit prüfen.

**Manometer prüfen**

- Wartungsintervall: 1 x pro Jahr
  - Austauschintervall: 1 x pro 10 Jahre
- Genauigkeit mit Vergleichsmessung prüfen.

**Thermometer prüfen**

- Wartungsintervall: 1 x pro Jahr
- Genauigkeit mit Vergleichsmessung prüfen.

**Ausbau von Komponenten**

1. Absperrarmaturen im Anlagenvorlauf und Anlagenrücklauf schließen.
2. KFE-Kugelhähne öffnen. Wasser ablassen.
3. Komponente ausbauen.

## Technische Daten

BHKW-Hydraulikmodul		30 kW	48 kW	113 kW	209 kW
Heizkreis		Ohne Mischer	Ohne Mischer	Mit Mischer	Mit Mischer
<b>Abmessungen</b>					
Länge	m	440	440	440	478
Breite	m	1015	1025	1010	1050
Höhe	m	1719	1813	2050	2060
<b>Gewicht</b>	kg	70	70	110	110
<b>Betriebsbedingungen</b>					
Max. Betriebsdruck	bar	6	6	6	6
Max. Betriebstemperatur	°C	95	95	95	95
<b>Umgebungsbedingungen</b>					
Betrieb	°C	10 bis 40	10 bis 40	10 bis 40	10 bis 40
Lagerung und Transport	°C	-20 bis +60	-20 bis +60	-20 bis +60	-20 bis +60
Schutzart		IP54	IP54	IP54	IP54
<b>Pumpentyp</b>		Wilco Stratos MAXO			
Baugröße		25/0,5-8	30/0,5-8	32/0,5-12	50/0,5-12
Nennspannung	V~	230	230	230	230
Nennfrequenz	Hz	50	50	50	50
<b>Mischertyp</b>		3-Wege-Mischventil Siemens SAX619.03			
Stellantrieb				24	24
Nennspannung	V=			50	50
Nennfrequenz	Hz				
<b>Sensortyp</b>		Pt1000			
<b>Ausdehnungsgefäß</b>					
Inhalt	l	25	25	25	25

## Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung

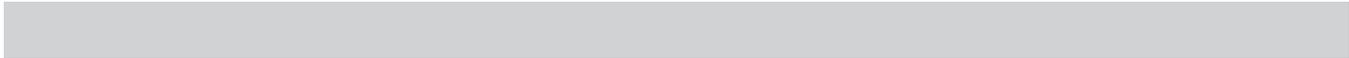
Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe der Anlage gehören nicht in den Hausmüll.

Zur Außerbetriebnahme die Anlage spannungsfrei schalten und die Komponenten ggf. abkühlen lassen. Alle Komponenten müssen fachgerecht entsorgt werden.

Wir empfehlen, das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem zu nutzen. Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden. Weitere Informationen halten die Viessmann Niederlassungen bereit.

**Stichwortverzeichnis**

<b>A</b>		Max. Rohrlänge.....	12
Abmessungen.....	9	Min. Abstand.....	9
Absperrarmatur.....	15	Mindestabstände.....	12
Anschlüsse.....	9	Mischer.....	15
Aufstellung.....	9, 12	Montagehinweise.....	9
Ausbau von Komponenten.....	15		
Ausdehnungsgefäß.....	14, 15	<b>P</b>	
Außerbetriebnahme.....	17	Passstück.....	13
		Produktinformation.....	6
<b>B</b>		<b>S</b>	
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	6	Schlammfänger.....	15
		Sicherheitsventil.....	9
<b>E</b>		Symbole.....	5
Elektrisch anschließen.....	13		
		<b>T</b>	
<b>F</b>		Technische Daten.....	16
Füllwasser.....	14	Thermometer.....	15
		<b>U</b>	
<b>H</b>		Umwälzpumpe.....	14
Heizwasser-Pufferspeicher.....	9		
		<b>W</b>	
<b>K</b>		Wärmedämmung.....	9
Kleinenthärtungsanlage.....	14	Wärmemengenzähler.....	13
		<b>Z</b>	
<b>L</b>		Zul. Betriebsdruck.....	14
Leitungslängen.....	9		
<b>M</b>			
Manometer.....	15		
Max. Abstand.....	9		



Viessmann Ges.m.b.H.  
A-4641 Steinhaus bei Wels  
Telefon: 07242 62381-110  
Telefax: 07242 62381-440  
[www.viessmann.at](http://www.viessmann.at)



Viessmann Climate Solutions SE  
35108 Allendorf  
Telefon: 06452 70-0  
Telefax: 06452 70-2780  
[www.viessmann.de](http://www.viessmann.de)